

Sebastian Huber: Werfenweng trauert um seinen Altbürgermeister



Wir nehmen Abschied von einem ganz großen Werfenwenger, Sebastian Huber, vom Huber Wast, wie wir ihn in Werfenweng gekannt haben. Wast war ein Mensch, der neben seinem Beruf als Bauer und neben seiner Familie unglaublich viel Zeit für die Dorfgemeinschaft, für sein Werfenweng aufbrachte und in vielen Funktionen öffentlich tätig war.

Als Sebastian Huber vom Krieg heimkam, sah er die Notwendigkeit der Eigenständigkeit von Werfenweng, das in der Zeit des Nationalsozialismus mit Pfarrwerfen zusammengelegt wurde. Er hat sich hier gemeinsam mit anderen Werfenwengern vehement dafür stark gemacht, dass schließlich die Wiedererrichtung der selbstständigen Gemeinde Werfenweng 1947 möglich wurde.

Schon im Dezember 1954 wurde Sebastian Huber in die Gemeindevertretung gewählt und er übernahm die Funktion des 2. Gemeinderates und später dann die des Vizebürgermeisters. Bereits in diesen Funktionen hat sich Sebastian Huber für den Aufbau Werfenwengs nach dem 2. Weltkrieg zu einer

schönen, erfolgreichen und lebenswerten Gemeinde tatkräftig eingebracht. 1974 wurde Sebastian Huber dann zum Bürgermeister der Gemeinde Werfenweng gewählt. Diese Funktion hat er 15 Jahre lang bis 1989 ausgeübt und in dieser Zeit unglaublich viel für unsere Gemeinde, für die Werfenwengerinnen und Werfenwenger bewirkt.

In seiner letzten Sitzung der Gemeindevertretung, die er leitete, hat er sein Wirken so zusammengefasst:

„Die Gemeinde ist eine kleine Zelle im Gemeinschaftsleben und die Gemeindepolitik verlangt unmittelbare Bürgernähe. Sie ist jener Bereich, wo Entscheidungen der jeweiligen Verantwortlichen mit den Wünschen und Anliegen der Bürger in Einklang zu bringen sind. Dass dies nicht immer einfach war, ist sicher verständlich. Durch die Aufgeschlossenheit und die Leistungsbereitschaft unserer Bewohner ist es möglich, auf eine umfangreiche Tätigkeit zurückblicken zu können“, so Sebastian Huber in seiner persönlichen Zusammenfassung.

Und es war in der Tat so viel, dass es nur möglich ist, die wichtigsten Projekte und Initiativen aus seinem Wirken herauszugreifen.

Viele Straßenbauten wurden in der Amtszeit von Sebastian Huber geplant und umgesetzt, wie der Ausbau der Werfenwenger Landesstraße von der Gemeindegrenze bis zur Kirche, der Neubau der Zaglaustraße, welche im Zuge der Hochwasserkatastrophe 1977 zu einem Drittel total zerstört wurde und der Ausbau der Wengerwinkelstraße 1982/1983.

1975 wurde mit der Errichtung der ersten Sportanlagen begonnen, 2 Tennisplätze, eine Asphaltestockbahn und ein Kinderspielfeld entstanden. Ebenso 1975 wurde im Gebäude der Volksschule der erste Kindergarten in Werfenweng eingerichtet, und an die Volksschule wurde die Turnhalle angebaut.

Ein ganz enorm wichtiges Projekt, das Sebastian Huber vehement betrieben hat, war nach dem Hochwasser 1977 der Hochwasserschutz, die Errichtung der Hochwassersperre im Steinergraben in der Zaglau.

Ein großes Anliegen war ihm auch die Wasserversorgung. Viele Jahre hat Wast neben dem Bürgermeisteramt auch das Amt des Obmannes der Wassergenossenschaft Werfenweng bekleidet. Ich kann mich noch an die schwierigen Verhandlungen für die Erschließung der Dechlquellen und der Klausgrabenquelle erinnern, zu welchen Wast mich damals schon beigezogen hatte.

In die Amtszeit von Sebastian Huber fiel auch die Gründung des Reinhalteverbandes Salzach Pongau, der Bau der Verbandskläranlage, die Errichtung des Verbandskanals nach Werfenweng herauf und die Errichtung der Bauabschnitte 1 und 2 des Ortskanalnetzes. Das Projekt war ein Meilenstein zur Sauberhaltung unseres Grundwassers.

In die Amtszeit von Sebastian Huber viel schließlich auch die Gründung der Trachtenmusikkapelle Werfenweng, welche er auch bestmöglich unterstützte.

Und noch viele weitere Aufgaben und Ereignisse gab es in der Amtszeit von Sebastian Huber als Bürgermeister der Gemeinde Werfenweng:

- Die Verleihung des Gemeindewappens.
- Der erste Flächenwidmungsplan der Gemeinde.
- Die Gründung der Wildbachverbauungsgenossenschaft Zaglaugraben.
- Die Friedhofserweiterung 1983.
- Die Gründung des Tourismusverbandes Werfenweng.
- Die Errichtung des ersten Mehrparteienwohnhauses in der Gemeinde – Weng 68.
- Und die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr.

Das letzte ganz große Projekt von Sebastian Huber war die Errichtung des Gemeindezentrums mit dem Gemeindehaus, der Feuerwehrzeugstätte, dem Musikproberaum und dem neuen Gemeindeplatz in den Jahren 1988/1989.

Ich darf wieder aus der Abschiedsrede von Bürgermeister Sebastian Huber in der Gemeindevertretung 1989 zitieren:

„Es gibt sehr viele Dinge, die mit dem Amt des Bürgermeisters eng verbunden sind, das gesamte Vereinswesen, kirchliche und weltliche Feierlichkeiten und die repräsentativen Verpflichtungen, die zu erfüllen waren. Ich habe stets versucht, in den 15 Jahren als Bürgermeister und 20 Jahren davor als Gemeindevertreter so gut es mir möglich war, die Belange unserer Gemeinde zu vertreten und auszuführen. Ich bin mir auch bewusst, dass nicht alle Wünsche zu erfüllen waren“,

so der immer bescheiden gebliebene Huber Wast als Wenger Bürgermeister.

Es gab auch ganz schwere Aufgaben als Bürgermeister für Sebastian Huber. Das war sicher die schon erwähnte Hochwasserkatastrophe im Jahr 1977 und vor allem das so schlimme Lawinenunglück 1982, Ereignisse, die schwierigstes Krisenmanagement verlangten.

Sebastian Huber hatte neben der Familie, der Arbeit am Hof zudem auch noch Zeit für ein großes Engagement in unseren Vereinen. So war er unzählige Jahre Mitglied der freiwilligen Feuerwehr und dessen Kommandant von 1963 bis 1975. Auf-



grund seiner Verdienste wurde er zum Ehrenkommandanten ernannt.

Ebenso war Wast 1950 Gründungsmitglied des Kameradschaftsbundes Werfenweng, bis 1968 dessen Obmannstellvertreter und anschließend bis 1995 dessen Obmann. Auch hier wurde Wast aufgrund seiner großen Verdienste zum Ehrenobmann ernannt.

Die Gemeinde hat seinem Bürgermeister, Sebastian Huber, ob seines überaus großen, unermüdlichen Einsatzes für Werfenweng 1990, die Ehrenbürgererschaft verliehen.

Auch im wohlverdienten Ruhestand hat sich der Huber Wast immer interessiert, was in der Gemeinde los ist. Oft hat er mit mir geplaudert, als er unterwegs war und wir uns trafen. Immer hat er mir aufmunternde Worte mitgegeben, da er genau wusste, dass die Arbeit für die Ge-

meinde nicht immer einfach ist.

Noch einmal darf ich Huber Wast aus der Abschiedsrede als Bürgermeister in seiner letzten Sitzung der Gemeindevertretung zitieren:

„Mein Wunsch ist, dass Werfenweng weiterhin lebens- und lebenswert für Jung und Alt erhalten bleibt. Wenn Leben in der Dorfgemeinschaft zu verspüren ist, hält uns das alle jung in unserem Dörflein Werfenweng“.

Dieses Vermächtnis werden wir in Erinnerung behalten und weitergeben.

Wir werden unserem Altbürgermeister und Ehrenbürger Sebastian Huber stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Bürgermeister Peter Brandauer

Der Bürgermeister informiert

Liebe Werfenwengerinnen, liebe Werfenwenger,

zuletzt wurde Werfenweng im deutschen Fernsehsender ZDF gemeinsam mit anderen Orten als vorbildlicher Ort für nachhaltiges Handeln gezeigt, eine große Auszeichnung für das kleine Werfenweng. Der Beitrag hat aber auch klar gezeigt, dass wir uns nicht ausruhen dürfen. Wir sind gefordert, diesen Weg für eine „enkeltaugliche“ Zukunft konsequent weiter zu gehen, einerseits, um tatsächlich etwas für die künftige Lebensqualität unserer nächsten Generationen zu tun und andererseits auch, um glaubwürdig zu bleiben. Dazu braucht es aber auch da und dort ein Umdenken und es sind Maßnahmen notwendig, die nicht immer populär sind. Wir müssen sie aber gemeinsam umsetzen!

Der Winter ist fast vorbei, wieder einmal ein schöner, „richtiger“ Winter mit viel Schnee, ist überall zu hören. Eine ganz wichtige Einrichtung arbeitet hier fast unbemerkt im Hintergrund, die Lawinenwarnkommission. Die Lawinenwarnkommission beurteilt die Lawinengefahr für Skipisten,

Straßen, Wege, Langlaufloipen und empfiehlt schließlich die Sperre, falls dies für notwendig erachtet wird. Die Mitglieder dieser Kommission nehmen hier viel Verantwortung auf sich und das ehrenamtlich. Ich möchte mich beim Vorsitzenden, Gerhard Hafner und bei allen Mitgliedern unserer Lawinenwarnkommission - Jakob Herrmann, Hubert Krahbichler, Bernhard Stangl, Christian Zechner, Peter Seidl und Peter Wettengl - für diesen Einsatz sehr bedanken.



Da Ostern nicht mehr weit ist, darf ich allen Werfenwengerinnen und Werfenwengern und auch unseren Gästen ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen!

**Euer Bürgermeister
Peter Brandauer**



Feuerbeschau

Aufgrund der Änderung der Salzburger Feuerpolizeiordnung, ist die regelmäßige Feuerbeschau vorwiegend bei landwirtschaftlichen Betriebsbauten, Gewerbebetrieben ab 10 Betten, Jugendheimen sowie bei Wohnanlagen ab 5 Wohneinheiten alle 5 Jahre notwendig.



Die ersten Objekte in Werfenweng wurden bereits im Februar und im März durch die Freiwillige Feuerwehr Werfenweng, einen Sachverständigen der Brandverhütungsstelle Salzburg und die Baubehörde besichtigt. Die Almhütten werden im Juni auf Mängel überprüft.

Hoftankstellen:

- ✓ Gemäß § 31a WRG besteht für eine Tanklagerung ab 1.000 bis 5.000 kg eine **Meldepflicht** an die Baubehörde, eine wasserrechtliche Bewilligung ist demnach nicht erforderlich
- ✓ Nach der OIB Richtlinie 2 (3.9.8.) hat die Lagerung von flüssigen Brennstoffen mit einem Flammpunkt von mehr als 55°C in Mengen von mehr als 500 Liter innerhalb von Gebäudeteilen mit Aufenthaltsräumen in einem **Brennstofflagerraum** zu erfolgen, der höchstens im zweiten oberirdischen Geschoß liegen darf. Abweichend davon ist bei Gebäuden der Gebäudeklasse 1 bzw. Reihenhäusern der Gebäudeklasse 2 eine Lagerung von nicht mehr als 1.000 Liter zulässig.

Ein großer Dank gebührt insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Werfenweng und allen Mitwirkenden!

Zentrales Wählerregister - Volksbegehren

Liebe Gemeindebürger, am 01.01.2018 ging das neue, zentrale Wählerregister in Österreich online!

Über dieses Register werden fortan auch Volksbegehren abgewickelt. Dies bedeutet, dass es nicht länger nötig ist, Volksbegehren zwingend in der Heimatgemeinde unterstützen zu müssen, sondern die Unterstützung nun von jeder Gemeinde in Österreich aus getätigt werden kann! Ebenfalls möglich ist dadurch eine Online-Unterstützung mithilfe der Signatur Ihrer Bürgerkarte!

Wahlkarten

Anlässlich der am 22.04.2018 stattfindenden Salzburger Landtagswahlen, wollten wir die Gelegenheit nutzen, um auf die Funktion der Wahlkarten hinzuweisen. Eine Wahlkarte kann im Falle einer Verhinderung, z.B. Ortsabwesenheit oder eine krankheitsbedingte Verhinderung, bei uns beantragt werden. Diese wird dann in Form eines Kuverts persönlich mitgegeben oder per Post zugesandt. Der Wahlvorgang kann durch diese Wahlkarte dann jederzeit selbstständig durchgeführt werden, dabei wird der Stimmzettel von Ihnen unbeobachtet ausgefüllt, in das dafür vorbereitete, beiliegende Wahlkuvert gegeben, verschlossen und für die Rechtsgültigkeit von Ihnen unterzeichnet. Das verschlossene Kuvert kann dann einfach bei nächster Gelegenheit kostenfrei auf der Post abgegeben werden.

Hundesteuer

Die Gemeindevertretung hat für die Hundesteuer einen günstigeren Tarif für Hofhunde eingeführt. Dieser neue Tarif sollte bei der letzten Vorschreibung bereits bei allen Hofhundebesitzern berücksichtigt worden sein, sofern dies nicht der Fall war, bitten wir Sie sich bei uns zu melden!

Ebenfalls wollen wir diesen Anlass nutzen, um auch noch einmal alle HundebesitzerInnen an die geltende Meldepflicht für Hunde zu erinnern. Sollten Sie ihren besten Freund bisher noch nicht angemeldet haben, so bitten wir Sie, dies umgehend im Gemeindeamt nachzuholen!

Wir dürfen aber auch auf die Leinenpflicht und die Verpflichtung, das „Hundegackerl“ nicht einfach liegen zu lassen, ausdrücklich hinweisen.



Rauschbrandschutzimpfung 2018



- ✓ Die Anmeldung für die Rauschbrandschutzimpfung 2018 ist bis **05.04.2018, 12:00 Uhr** möglich!
- ✓ Es besteht die Möglichkeit, auch über 3 Jahre alte Rinder impfen zu lassen!
- ✓ Im Einvernehmen mit der Bezirksbauernkammer werden für das Jahr 2018 **sämtliche ALMEN und WEIDEN** im Bezirk St. Johann/Pg. als **rauschbrandgefährdet** eingestuft! **Auf diese sind nach Möglichkeit nur schutzgeimpfte Rinder aufzutreiben!**
- ✓ Im Schadensfall kann bei unterlassener Impfung **keine** finanzielle Unterstützung gewährt werden!
- ✓ **Nähere Information sowie die geltenden Richtlinien sind auf der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht!**





Interview mit Wolfgang Brandstätter

am 06.03.2018 über den Kids Snowpark

Was sind die Herausforderungen für Skischulen, um ihr Angebot weiter zu entwickeln, wie beispielsweise mit dem Kids Snowpark?

Es geht nicht nur noch ums Skifahren, sondern auch um die Animation. Diese ist vielseitiger und individueller geworden. Man muss für unterschiedliche Altersgruppen unterschiedliche Angebote schaffen. Der Kids Snowpark zielt auf das Fahrkönnen, die Attraktion und die Unterhaltung der Altersklasse von 4 bis 14 Jahren ab. Der Fun Jungle Run und der Ninja Warrior Track sind beispielsweise für Einsteiger am Tellerlift. Der Graffiti Park ist beispielsweise für Fortgeschrittene.

Wichtig für solche Attraktionen sind vor allem die Kooperation zwischen den Bergbahnen Werfenweng und der Skischule in Werfenweng. Ein solches Projekt kann nur aufrechterhalten, betrieben und weiterentwickelt werden, wenn man an einem Strang zieht und sich gegenseitig unterschützt. Diese Kooperation funktioniert sehr gut.

Welches Angebot bietet der Kids Snowpark den Einheimischen und den Gästen?

Kinder möchten beim Skifahren beschäftigt sein und eine bunte, attraktive Umgebung haben. Genau das bietet der Kids Snowpark. Wichtig ist auch das neue Förderband mit 127 Meter, welches Einsteiger unterstützt, problemlos nach oben zu kommen. Eltern erzählen uns immer wieder, dass sie ihre Kinder kaum aus dem Kids Snowpark raus bekommen, weil sie so beschäftigt sind und überall fahren möchten.

Die Speed-Strecke beim Tellerlift und der Parallelschlalom werden auch sehr gut angenommen.

Wie wart ihr mit der ersten Saison zufrieden?

Der Kids Snowpark wird von Gästen und Einheimisch extrem gut angenommen. Es kommen auch viele Skifahrer aus umliegenden Gemeinden, wie etwa St. Johann im Pongau, um den Kids Snowpark zu nutzen. Alle sind begeistert, was unser Konzept bestätigt.

Was ist zukünftig beim Kids Snowpark geplant?

Änderungen und Verbesserungen wird es immer geben. Der Graffiti Park wird beispielsweise noch ausgebaut und somit attraktiver werden. Die Waldabfahrt und die restlichen Attraktionen haben von Anfang an gut funktioniert. Hier werden nur Feinschliffe und keine großen Änderungen notwendig sein. Die Weiterentwicklung des Kids Snowparks ist für uns natürlich sehr wichtig. Die Bergbahnen Werfenweng sind bemüht die Attraktionen thematisch auch für ältere Zielgruppen attraktiv zu machen und eventuell über das ganze Skigebiet auszuweiten. Es soll eine Art Spielplatzberg entstehen – nicht in der Dichte des Kids Snowparks, aber in der Attraktivität. Wir haben in Werfenweng nicht die Menge an Pistenkilometer, somit sind wir gefordert, dass wir die Kilometer, die wir haben, attraktiv gestalten. Der Skifahrer sollte darauf gebracht werden, dass es beim Skifahren mehr Möglichkeiten gibt, als nur von oben nach unten zu fahren. Der Kids Snowpark ist in der Umsetzung bereits super gelungen und sollte als Schwungrad für weitere Entwicklungen, für die bereits viele Ideen bestehen, genutzt werden.

Was sind die Chancen und Risiken bei solch einem Projekt?

Risiken sehe ich nicht viele. Selbstverständlich muss alles gewissenhaft aufgebaut werden und eventuelle Gefahrenpunkte müssen im Vorfeld abgesichert werden. Die erste Saison ist bis jetzt Gott sei Dank unfallfrei verlaufen. Die jahrelange Erfahrung mit der Skischule lässt uns einschätzen, worauf geachtet werden muss.

Die Chance dieses Projektes ist es das Profil „Familienskigebiet“ in Werfenweng zu entwickeln und zu stärken. Unser Skigebiet ist „klein aber fein“ und attraktiv für Kinder. Das müssen wir jetzt ausweiten um andere Altersgruppen noch besser zu erreichen und für die ganze Familie Attraktionen zu schaffen.

Lieber Wolfgang, vielen Dank für das Interview und alles Gute für die weiteren Entwicklungen des Kids Snowparks! Wir freuen uns darauf!



Suchen und Schaufeln in Werfenweng



Übungsorganisator Matthias Leinich mit seinem Hund „Esco“

Die monatliche Februar-Übung der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg führte die ehrenamtlichen Suchteams diesmal in den Pongau, genauer gesagt nach Werfenweng.

Knapp 20 Hundeführer kamen, gemeinsam mit ihren Vierbeinern, am letzten Wochenende für zwei Tage in Werfenweng zusammen um die Suche nach verschütteten Personen zu trainieren.

„Nachdem ich hier wohne, war es schon immer ein Wunsch von mir eine Winterübung in Werfenweng zu organisieren“, sagte Matthias Leinich, der diese Übung organisierte, und ergänzte: „Im Wengerau-Talschluss hatten wir, nachdem heuer genügend Schnee gefallen ist, von Natur aus bereits ein sehr gutes Trainingsgebiet. Durch die Mithilfe der Gemeinde konnten wir es soweit verbessern, dass aus ‚sehr gut‘ ein ‚perfekt‘ wurde.“

In drei geteilten Gruppen wurde gesucht, geschaufelt und gerettet. „Es hatte so viel Schnee, dass wir realitätsnah trainieren konnten. Das festigt die Fähigkeiten



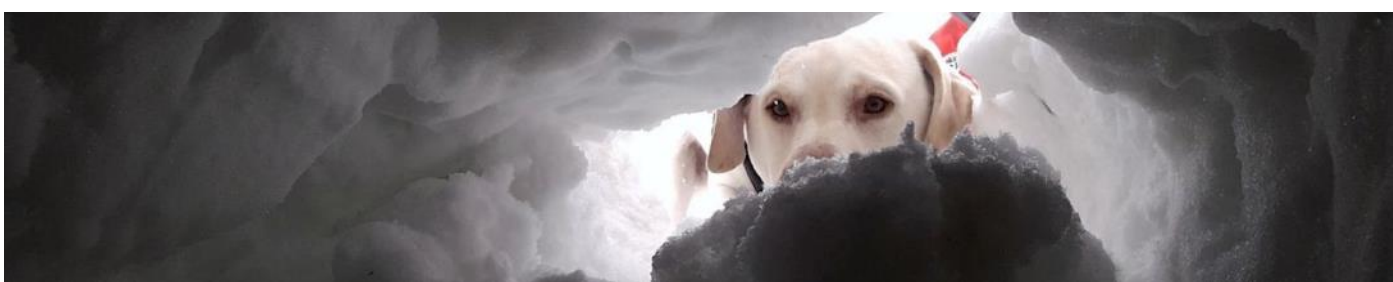
Einsatzhundeführerin Stefanie Bleimer mit ihrem Australian Shepherd-Rüden „Rocky“

der Einsatzhunde und bildet eine perfekte Grundlage für unsere jungen Nachwuchshunde“, freut sich Ausbilderin Carolin Scheiter über das Trainingsgelände.

Die Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg feiert im Jahr 2014 ihr 60-jähriges Bestehen und ist damit die älteste Rettungshundeorganisation im Bundesland Salzburg.

Anlass für die Gründung der ehrenamtlich arbeitenden Rettungsorganisation war das große Lawinenunglück am Dachstein im Jahre 1954, bei dem 13 Menschen den „weißen Tod“ starben. Aus einer anfangs kleinen Gruppe von Idealisten hat sich heute eine solide Einsatzorganisation mit erfahrenen Hundeführerinnen und Hundeführern entwickelt, denen es an Nachwuchs nicht mangelt. Die Staffel ist dem Katastrophenreferat der Salzburger Landesregierung unterstellt. Informationen zur Arbeit der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg gibt es im Internet unter www.lawinenhunde.at.

Interessenten finden hier Ansprechpartner, Tipps zur Ausbildung der Vierbeiner sowie die nächsten Trainingstermine für die Hund-Hundeführer-Teams.



CYBER Kids

Bei einem Elternworkshop im vergangenen Herbst stellten die Polizeibeamten Susanne Seifert und Christian Grünwald das Präventionsprogramm „Cyberkids“ in der Volksschule vor.

Im Jänner besuchten sie dann ein zweites Mal die Schule und arbeiteten mit den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Schulstufe u.a. an folgenden Themen:

- ✓ Safer Internet / Das Internet vergisst nicht
- ✓ Smartphones, WhatsApp, YouTube
- ✓ Das Recht am eigenen Bild
- ✓ Cyber Mobbing



FASCHING

Da der Faschingsdienstag in diesem Schuljahr in die Semesterferien fiel, wurde der Fasching am Freitag in der Schule gebührend vorgefeiert.

In altersgemischten Gruppen absolvierten die Kinder Spiel-, Tanz-, und Singstationen.

Die Gemeinde Werfenweng versorgte alle mit einem Faschingskrapfen.

Danke dafür!



SCHULSCHIRENNEN



Die Schülermeisterin und der Schülermeister

Am 7. Februar fand das diesjährige Schulschirennen beim Bararahoflift statt.

Bei starkem Schneefall waren 36 Rennläuferinnen und Rennläufer am Start.

Aufgrund einer Gripwelle konnten einige Schülerinnen und Schüler leider nicht am Rennen teilnehmen.

Der Schiclub Werfenweng leistete wieder hervorragende Arbeit und übernahm die Streckenführung und die Zeitnehmung. Herzlichen Dank an Obfrau Waltraud Herrmann und die zahlreichen Helferinnen und Helfer vom Schiclub, die sich auch immer extra für unser Rennen frei nehmen!

Danke auch an alle Eltern und Großeltern, die als Streckenposten gearbeitet haben! So konnten wir einen spannenden und unfallfreien Riesentorlauf durchführen.

Schülermeisterin wurde **Elisa Weissacher** und Schülermeister wurde **Tobias Holzmann**.

Im Anschluss an das Rennen ging es für alle Kinder zum Aufwärmen in den Bararahof, wo alle bestens mit einem Getränk versorgt wurden.

Medaillenränge der jeweiligen Klassen:

1. Klasse: Mädchen

1. Eva Weissacher
2. Celina Krahbichler

Buben

1. Peter Hallinger
2. Simon Salchegger
3. Maximilian Wimmer

2. Klasse: Mädchen

1. Anna Webersberger
2. Kathrin Steger

Buben

1. Thomas Wimmer
2. Felix Krallinger
3. Maximilian Astner

3. Klasse: Mädchen

1. Michaela Huber
2. Sophia Rettensteiner
3. Hannah Hallinger

Buben

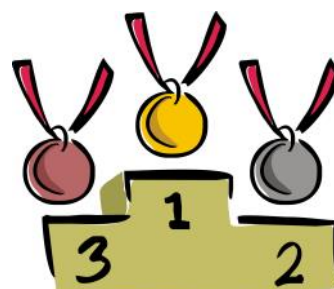
1. Tobias Holzmann
2. Andre Walkner
3. Fabian Holzschuster

4. Klasse: Mädchen

1. Elisa Weissacher
2. Victoria Rettensteiner
3. Hanna Daxer

Buben

1. Rupert Lottermoser
2. Bastian Weissacher
3. Mathias Gschwendtner



LANGLAUFTAGE Volksschule

Am 20. und 22. Februar fanden die Langlauftage statt. Diese wurden von Helene und Sidney Teeling ehrenamtlich geleitet. Das Material wurde von Sport 2000 Brandstätter kostengünstig zur Verfügung gestellt und in die Schule geliefert.

So erlebten alle Kinder lustige und lehrreiche Stunden in den herrlichen Loipen von Werfenweng.

Weitere Beiträge und Fotos sind auf der Schulhomepage www.vs-werfenweng.salzburg.at zu finden!



Turn10 Bezirksmeisterschaft 2017

Die heurigen Turn 10 Bezirksmeisterschaften fanden am **14. Dezember 2017** in der Hermann Wielandner Halle in Bischofshofen statt.

10 Schulen mit **51 Mannschaften** und **295 Turner/innen** waren heuer vertreten.

Dank an die Sportmittelschule Bischofshofen für die perfekte Durchführung dieser Turnveranstaltung.

Im **Mannschaftsbewerb** erreichten die Sportklassen/Regelklassen unserer Schule folgende Platzierungen:

1. Platz:

Mädchen 2C: Steinberger Maria, Neubacher Linda, Gschwendtner Sophie, Gappmaier Sarah, Auer Leonie, **Windhofer Anna**.

Burschen 2C: Rettenbacher Nico, Gschwendtner Jonas, Papst Patrick, Schweinzer Kiano, Siller Peter, Rettenbacher Sebastian.

Burschen 3B: Hafner Bernhard, Gschwendtner Thomas, Walkner Alexander, Weissacher David, **Politt Christoph**, Mayr Christian.

Burschen 4C: Buchebner Ricardo, Hörmann Jannik, Lienbacher Jakob, Pfuner Maximilian, Hafner Sandro, **Steindl Felix**.



Im **Einzelbewerb** gab es folgende, herausragende Leistungen:

1. Platz:

Werfen: Windhofer Anna und Steindl Felix

Pfarrwerfen: Hafner Andreas (1B), Politt Christoph und Fluch Valentina

Gratulation an alle unsere Turner/innen zu ihren Top- Platzierungen.

Landesmeisterschaften im Turn 10 - Sport- NMS Werfen



Großartiger Erfolg für unsere Schüler -Traum erfüllt!!!

Am Montag, dem 26.02.2018 fanden in Seekirchen die **Landesmeisterschaften im Turn 10** für Schwerpunktschulen statt.

Unsere Schule konnte sich heuer mit 6 Mannschaften dafür qualifizieren.

Besonders hervorheben möchten wir die ausgezeichneten individuellen Leistungen folgender Schülerinnen:

2. Sportklasse: Windhofer Anna (5. Rang)

4. Sportklasse: Fluch Valentina (2. Rang)

Bei den Burschen waren wir in jeder Altersstufe mit einer Mannschaft vertreten und erreichten folgende, erstklassigen Platzierungen:

3. Sportklasse: Landesmeister!!!

Hafner Bernhard, Gschwandtner Thomas, Walkner Alexander, Weissacher David, Politt Christoph, Mayr Christian

Für dieses Team hat sich ein Traum erfüllt indem, sie sich

mit der höchsten Punkteleistung an diesem Tag für die Bundesmeisterschaften in Vorarlberg qualifizieren konnten.

Für eine 3. Klasse eine ganz besondere Leistung.

Speziell erwähnen möchten wir die herausragenden Einzelleistungen folgender Schüler:

1. Sportklasse: Hafner Andreas (2. Rang)

Schmid Felix (7. Rang)

2. Sportklasse: Rettenbacher Sebastian (2. Rang)

Schweinzer Kiano (6. Rang)

Siller Peter (7. Rang)

Papst Patrick (8. Rang)

3. Sportklasse: Mayr Christian (1. Rang)

Politt Christoph (2. Rang)

Gschwandtner Thomas (3. Rang)

Hafner Bernhard (3. Rang)

Weissacher David (3. Rang)

Walkner Alexander (6. Rang)

4. Sportklasse: Steindl Felix (5. Rang,)

Ergebnisse können auf der Homepage von ARGE Bewegung und Sport eingesehen werden.

Gratulation an alle Teilnehmer. Wir freuen uns sehr über eure erbrachten Leistungen.

Das Team der Sportlehrer und Sportlehrerinnen!

e5 - 20 - Jahr-Feier & e5 Auszeichnung

Bereits zum fünften Mal seit dem Beitritt im Jahr 2005 wurde Werfenweng unlängst im Rahmen des e5-Programms auditiert. Das erfreuliche Ergebnis: Der Umsetzungsgrad konnte mittlerweile auf 73,8 % gesteigert werden. Das entspricht 4 „e“ in der 5-stufigen Bewertungsskala des Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden.

Besonders lobend wurde von der Jury hervorgehoben, dass die Gemeindegebäude in sehr gutem energetischen Zustand sind und zu 100 % mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Die Vor-

bildfunktion in Sachen Sanfte Mobilität spiegelt sich auch mit Platz 1 im Landesvergleich bei den Anteilen an Fahrzeugen mit alternativem Antrieb (Elektro-, Biogas) wider. Bei den im Gemeindegebiet installierten Solaranlagen ist Werfenweng mit 0,95 m²/Person ebenfalls ganz vorne mit dabei. Die Energiedatenerhebung 2017 liefert Grundlagen für die weitere Energiearbeit in der Gemeinde. Einspar- und Energiepotentiale sind noch reichlich vorhanden und die Königsklasse des fünften „e“ ist in Reichweite gerückt.



Werfenweng wurde mit 4e ausgezeichnet

Die Übergabe der Urkunde wurde im Rahmen der 20-Jahre-e5-Gala im ORF Landesstudio Salzburg gefeiert.

Seit vielen Jahren engagiert sich Werfenweng in Sachen Sanfte Mobilität und hat sich damit im Tourismus erfolgreich positioniert. Es wurden Wander- und Radwege ausgebaut, umweltfreundliche Fahrzeuge verliehen, Bahnhof-Shuttle sowie ein Rufbus installiert, eine Solar-Tankstelle errichtet u.v.m. Als Gründungsmitglied der Initiative „Alpine Pearls“ setzt man auf öffentlich anreisende Urlauber.

Um den eingeschlagenen Weg des bewussten Umgangs mit Energieressourcen auch außerhalb des touristischen Bereichs zu beschreiten, ist Werfenweng 2005 dem e5-Programm beigetreten.

Seit mittlerweile 6 Jahren kommt auch die lokale Bevölkerung durch „wirSamo“ in den Genuss der Samo-Angebote, u.a. Werfenweng-Shuttle nach Werfen, Bischofshofen. E-Carsharing wird in Gemeinde erfolgreich betrieben und bei neuen Bauvorhaben forciert.

In Werfenweng steht eine der größeren PV-Freiflächenanlagen (235 kWp) Salzburgs, es wurde ein lehrreicher und anschaulicher Solarpark gebaut und reichlich Erfahrung mit PV-Straßenbeleuchtung gesammelt.

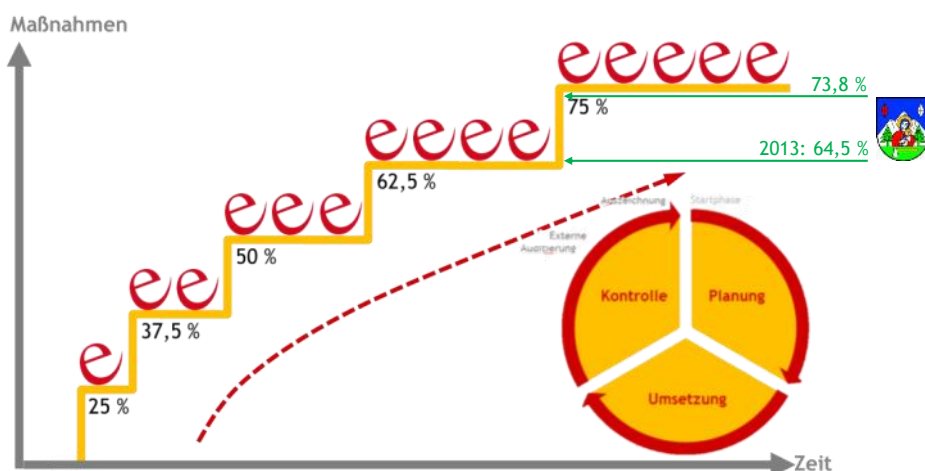
Das Biomasse-Nahwärmenetz konnte durch die Energienachfrage eines neuen Hotelprojektes verwirklicht werden. In der Folge konnten sämtlich öffentlichen Gebäude mit Biomasse-Nahwärme versorgt werden. Errichten von Neubauten im Versorgungsgebiet der Fernwärme wird der Anschluss „wärmstens empfohlen“.

Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- ✓ Installation eines Beirats für Architektur und Gemeindeentwicklung
- ✓ Ausbau der Angebote zur Sanften Mobilität
- ✓ Haushalts-Energiedatenerhebung
- ✓ Erweiterung des Kindergartens in Holzbauweise
- ✓ Umstellung und Ausbau (PV-)LED-Straßenbeleuchtung
- ✓ Entwicklung Begegnungszone im Ortszentrum



Audit & Zertifizierung



Entwicklungsplanung und Raumordnung

Stärken:

- ✓ Klimabündnisgemeinde
- ✓ Ortsentwicklungskonzept 2012, REK 2013
- ✓ Beirat für Architektur und Gemeindeentwicklung seit 2015
- ✓ Mitgliedsgemeinde der Klimawandelanpassungsregion Pongau
- ✓ Energiebilanz 2016, Energieindikatoren und -kennzahlen
- ✓ Planungen Energie: Biomasse-Nahwärmenetz, Forcierung Energieberatung (Platz 1 im e5-Landesranking)

- ✓ Planungen Mobilität: Werfenweng-Shuttle, Ausbau Fuß- und Radwege, Geschwindigkeitsreduktion Hauptachsen

Potenziale:

- ✓ Erstellung eines Energieleitbildes
- ✓ Entwicklung neuer Energie-Projekte
- ✓ Auseinandersetzung mit den Folgen des Klimawandels
- ✓ Umsetzung Begegnungszone

E5-Audit Werfenweng

Das e5-Team der Gemeinde Werfenweng ist stolz, dass seit dem letzten e5-Audit vor 4 Jahren viele Maßnahmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energie umgesetzt wurden. Wir haben in der Bewertung um 9,3 % zugelegt und nähern uns so konsequent dem fünften „e“.

Der **e5 Maßnahmenkatalog**, welcher der Bewertung zugrunde gelegt wird beinhaltet folgende Handlungsfelder:

- ✓ Entwicklungsplanung und Raumordnung
- ✓ Kommunale Gebäude und Anlagen
- ✓ Energieversorgung in Infrastruktur
- ✓ Mobilität
- ✓ Struktur und interne Organisation
- ✓ Kommunikation und Koordination

Musik als Lebensbildung!

Gehirnforscher unterstreichen die positive Auswirkung der Musik auf die Entwicklung der Kinder. Musik aktiv zu betreiben, Musik zu verstehen und Musik zu spüren braucht eine umfassende Ausbildung, nicht nur das Erlernen der technischen Fähigkeiten am Instrument. Die Bereiche Gehörbildung und Harmonielehre sind ebenso wichtig, wie das Erlernen von sozialen Kompetenzen.

Eine musikalische Ausbildung beeinflusst die Entwicklung der Persönlichkeit sehr positiv: Durchhaltevermögen, Stärkung der Willenskraft und vieles mehr werden geübt und gestärkt, um in weiterer Folge für die Aufgaben des Lebens besser vorbereitet zu sein.

Das Musikum als öffentliche Bildungseinrichtung bietet den Kindern diese Möglichkeit in den verschiedensten Bereichen. Der Grundstein wird in der musikalischen Früherziehung gelegt! Diese Unterrichtsmöglichkeit bietet das Musikum in Werfenweng, in den Räumlichkeiten des Kindergartens.



Dass die Qualität der musikalischen Ausbildung am Musikum ganz groß geschrieben wird, zeigen die vielen Erfolge bei Prüfungen und Wettbewerben: die beiden Werfenwenger Harmonikaspieler Dominik Meißnitzer und Andreas Rettensteiner haben im Jahre 2013 ihre Ausbildung mit einem grandiosen Absolventenkonzert in Werfenweng abgeschlossen. Lena Weissacher (Horn) wurde beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ 2017 mit einem 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb ausgezeichnet.

Im Mai gibt es wieder die Anmeldemöglichkeiten für das kommende Schuljahr:

Freitag, 4. Mai um 17 Uhr eine Instrumentenpräsentation „zuhören – ausprobieren – anmelden“ im Kultursaal in Bischofshofen oder Dienstag, 08. Mai von 17 – 18:30 Uhr in der Volksschule Werfen und Mittwoch, 16. Mai von 17 – 18:30 Uhr im Musikum in Bischofshofen.

Mag. Klaus Vinatzer
Direktor Musikum Bischofshofen

Zell-Check - Ing. Andrea Parigger

Der Zell-Check, eine medizinische Innovation für Ihre Gesundheit!

Mit dem Zell-Check-Spektrometer – einer revolutionären Technologie – messe ich reproduzierbar und mit Hilfe eines Lichtstrahls die wichtigsten Mineralien, Schwermetalle und den oxidativen Stress in Ihren Zellen. Anhand der sofort vorliegenden Ergebnisse zeige ich, mit welchen einfachen Tricks Sie Ihren Körper bestens unterstützen können. Für weitere Informationen kontaktieren Sie mich gleich, ich freue mich auf Sie!

Ing. Andrea Parigger

Zell-Check-Analysezentrum

Weng 146

5453 Werfenweng

Tel.: 0660 6593113

E: zell-check@gesundezelle.at

ZellCheck®
Die Inventur der Zelle.



Turn - Mix

Bein - Bauch - Po, (Step) Aerobic, Linedance und Smo-vey - Training für Anfänger bis Fortgeschrittene.

Ort: Turnsaal VS Werfenweng

Wann: ab 10.4.2018 wöchentlich jeweils von 18.30 - 20.00 Uhr (6 x)

Kosten: € 8,- pro Abend

Kursleitung: Sieglinde Schnöll Tel. 0650 5851452



Qigong für AnfängerInnen

Leichte Übungen mit Dehnen und Entspannung. Bitte Matte und Decke mitbringen!

Ort: Festsaal Werfenweng

Wann: ab 12.4.2018 wöchentlich jeweils von 18.00 - 18.45 Uhr (4 x)

Kosten: € 32,-

Kursleitung: Christine Geppert 0699 19663252

Geh mit!

Lass uns gemeinsam durch die Frühlingslandschaft spazieren - geeignet für Jung und Alt.

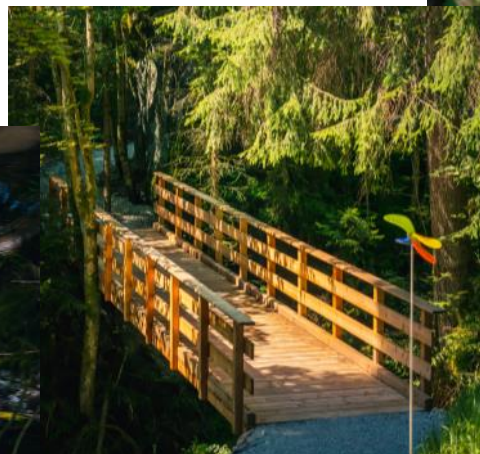
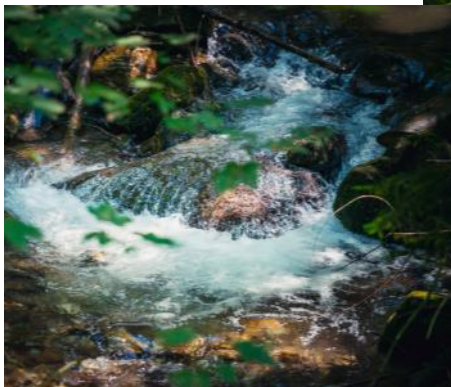
Dauer ca. 1 Stunde, auch bei Regenwetter!

Treffpunkt Dienstag: ab 10.4.2018 jeweils 19.00 Uhr vor der Gemeinde Werfenweng

Treffpunkt Mittwoch: ab 11.4.2018 jeweils 10.00 Uhr vor der Gemeinde Werfenweng

Leitung: Sieglinde, Christine oder andere Mitglieder des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“

Infos unter 0650 5851452 oder 0699 19663252





Wichtige Info:

Unsere GemeindeApp ist ab sofort kostenfrei erhältlich!!



Und so geht's:

- 1.) Suchen Sie im Apple App Store oder Google Play Store nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
- 2.) Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Bildschirm.
- 3.) Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Gemeinde24 bietet.
- 4.) Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein.



UNSERE VIRTUELLE GEMEINDEWELT

Ab JETZT erreichen Sie uns auch in unserer virtuellen Gemeindegewelt.

Durch unsere neue App Gemeinde24 können Sie alle wichtigen Gemeindeinformationen überall und rund um die Uhr abrufen!

FUNKTIONEN & INHALTE.

MEINE GEMEINDE

Die wesentlichen Fakten, aktuelle Beiträge, Amtszeiten und Veranstaltungen kompakt zusammengefasst.

EVENTS

Veranstaltungen abrufen und dank der automatischen Push-Nachrichten keine versäumen! Wunsch-Veranstaltungen im eigenen Kalender eintragen oder mit Freunden teilen.

MELDUNGEN

Ideen, Anregungen und Missstände der Gemeinde melden und so aktiv an der Gemeindezukunft mitgestalten.

MEIN BÜRGERMEISTER

Nachrichten direkt vom Bürgermeister erhalten oder in Kontakt treten.

MÜLLPLAN

Mülltermine und Müll-ABC abrufen und einen Tag vor der Abholung automatisch via Push-Nachricht erinnert werden.

BILDERGALERIE

Fotos von Veranstaltungen in der Gemeinde durchblättern und abrufen.

GEMEINDEZEITUNGEN

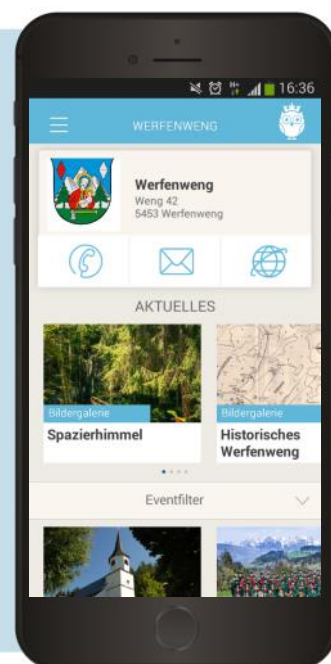
Chronologisch geordnete Gemeindepresseberichte überall und rund um die Uhr abrufen.

KONTAKTE

Auf Knopfdruck mit verschiedenen Gemeinde-Kontakten in Verbindung treten.

MEINE INTERESSEN

Selbst entscheiden über welche Themenbereiche - z.B. Veranstaltungen oder Mülltermine man aktiv informiert werden möchte.



Diskussion mit Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen

Eine Auswahl von 16 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der NMS Werfen war eingeladen am Donnerstag, dem 30. November in der großen Aula der Universität in Salzburg an einer EU – Zukunftsdiskussion teilzunehmen. Sie wurden von den Lehrerinnen Mittermair Angelika (Geschichte und Politische Bildung) und Kendlbacher Stefanie (Geographie und Wirtschaftskunde) vorbereitet und begleitet.

Unser Landeshauptmann, Dr. Wilfried Haslauer sprach einleitende Worte, die Musik-Mittelschule Maxglan gestaltete die musikalischen Einlagen und von den Landesberufsschulen 6 und 2 wurden Videobeiträge aus dem Online-Wettbewerb „EU your Vision“ gezeigt.

Im Anschluss daran diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit dem Herrn Bundespräsidenten über die Zukunft der EU. Die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten durchaus kritische Fragen, die der Herr Bundespräsident für alle verständlich beantwortete.

Zum Abschluss wurde zum Empfang geladen. Das Catering erfolgte durch die Schülerinnen und



Veranstaltet von der EU Bürgerservicestelle Salzburg

Schüler der Landesberufsschule Obertrum.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler unserer Schule waren aufgeregt aber auch stolz an einer realen, politischen Veranstaltung teilnehmen zu können. Sie werden die Antworten auf die gemeinsam vorbereiteten Fragen im Unterricht mit ihren Klassenkameradinnen nachbesprechen!

Eltern-Kinder-Treff, Kinder brauchen Kontakte, Eltern aber auch!



Hallo frisch gewordene Mamas und Papas!



Eine Babygruppe wurde bereits gestartet und es sind noch Plätze frei!

Wir treffen uns Mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr im Gruppenraum bei der Gemeinde!

In entspannter und babygerechter Atmosphäre beschäftigen wir uns mit den Kleinen und haben Zeit und Raum uns auszutauschen.

Babys sowie Mütter und Väter dürfen sich hier ohne Eile entfalten und entwickeln.

**Bei Interesse oder Fragen
einfach mal anrufen!**

Telefonnummer:



0660/ 688 7841

(Katrin Heck)



Schulsport Gütesiegel

Im Rahmen eines Festaktes an der HBLW Salzburg-Annahof wurde der Sport-Mittelschule Werfen vom Bundesministerium für Bildung in Anwesenheit des Salzburger Bildungsdirektors Prof. Mag. Johannes Plötzender am 22. Jänner 2018 das Schulsportgütesiegel in Gold verliehen.

Folgende Bereiche wurden zur Bewertung herangezogen: Anzahl der Sportstunden und Sportgruppen, Verfügbarkeit und Ausstattung der Sporthallen, Boulderhalle, Sportplätze, Anzahl der sportlichen Schulveranstaltungen und Schikurse, Teilnahme an internen und externen Wettkämpfen, Einsatz von geprüften Bewegungserzieher/innen, Fortbildung der Sportlehrer/innen, bewegungsbezogene Projekte, Integration, Schwerpunktsetzungen.

Neben zahlreichen anderen Akzenten zeichnet dies unsere Schule im Besonderen für das Engagement im Schulsport aus.

Wir freuen uns sehr und werden der Urkunde einen Ehrenplatz an der Schule zuweisen!



Die Klassensprecher präsentieren die Auszeichnung

Gemeinschaft erleben!

SENIOREN-TAGESZENTRUM WERFEN

Für zu Hause lebende Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung im Alltag benötigen bzw. in Gesellschaft anderer eine abwechslungsreiche Freizeit verbringen möchten, bietet das Hilfswerk die Betreuung im Senioren-Tageszentrum Werfen an.

Das Senioren-Tageszentrum des Hilfswerks wurde im Herbst vergangenen Jahres im neuen Seniorenwohnhaus Werfen eröffnet. An drei Tagen die Woche wird seither der Alltag von Senior/innen durch das Angebot einer Tagesbetreuung bereichert.

Unterstützung und Entlastung

Mit dem neuen Dienstleistungsangebot reagiert man auf die steigende Nachfrage nach Pflege und Betreuung in der Gemeinde: Denn viele Menschen möchten auch im hohen Alter noch in ihren eigenen vier Wänden leben. Wenn allerdings ein Pflege- oder Betreuungsbedarf besteht, ist das nicht immer ganz einfach. Mit dem Tageszentrum können Angehörige künftig entlastet und eine tageweise Pflege und Betreuung für Seniorinnen und Senioren ermöglicht werden.

Pflege und Betreuung

Im Vordergrund steht ein strukturierter Alltag mit entsprechender Pflege – je nach Bedarf des Besuchers bzw. der Besucherin. Großer Wert wird dabei auf die gezielte Förderung von noch vorhandenen Ressourcen der Teilnehmer/innen gelegt, z.B. durch Bewegung und Gedächtnisübungen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: Vom gemeinsamen Frühstück über das Mittagessen bis hin zum gemütlichen Kaffeepausch.

Begegnung und Freizeit

Senioren-Tageszentren leisten durch die Gesellschaft mit anderen einen wichtigen Beitrag, um Senioren vor Einsamkeit zu schützen. Der normale Tagesablauf wird durch vielerlei gemeinsamer Aktivitäten ergänzt: Von kreativem Arbeiten über Gedächtnistraining und Bewegungsübungen bis hin zu Spaziergängen und Ausflügen.



Hilfswerk Salzburg

Veronika Jager
Familien- und Sozialzentrum St. Johann

T | 064127977

M | St.johann@salzburger.hilfswerk.at

W | www.hilfswerk.at/salzburg

ÖVP - Kinderfasching auf der Stoaalmterrasse

Am Faschingsdienstag war es wieder soweit: „Kinderfasching auf der Stoaalmterrasse“



Dieses Jahr haben wir uns das erste Mal in's Freie gewagt und was will man mehr: **Sonnenschein und gute Laune!**

Ganz viele maskierte Kid's und auch Erwachsene sind unserer Einladung gefolgt!

Bei Kinderdisco, Kinderschminken, Hüpfburg und Rutschblatl-Rutschen verging die Zeit im Flug. 150 Faschingskrapfen wurden dabei an die hungrigen Mäuler verteilt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Alex von der Stoaalm für die Unterstützung und die Bereitstellung der Terrasse bedanken!

Danke auch an die Dorf-Schi-Schule, das wir die Schi-

schulfläche benutzen durften!

Das Gut Wenghof hat uns mit Punsch versorgt, und auch das Animations-Team hat uns sehr geholfen!

Ein herzliches DANKE für Eure Unterstützung!!

Es war wieder eine tolle Veranstaltung und wir freuen uns schon auf den nächsten Kinderfasching mit euch!



**Euer Andreas mit
Erna, Berta, Karin, Resi und Christine von den Fraktions-
frauen der ÖVP und Martina und Elisabeth**

FPÖ - Auf Besuch in Werfenweng



**FPÖ Nationalrats-
abgeordnete
Marlene Svazek
und Christian
Pewny auf Ge-
meindebesuch in
Werfenweng!**

Auf Einladung der FPÖ Werfenweng besuchten die Generalsekretärin der FPÖ NAbg. und Landesparteiobfrau Marlene Svazek und NAbg. Ing. Christian Pewny die Tourismusgemeinde Werfenweng.

Besichtigt und vorgestellt wurde das neue Seniorenwohnhause St.Cyriak in Pfarrwerfen, der Tourismusverband Werfenweng, die Bergbahnen Werfenweng und zum krönenden Abschluss das FIS Landesskimuseum mit einer Führung vom Museumskustos Müller Hans.

Beeindruckt von den Betrieben, dem Museum und vor allem dem Ort selbst, fand am Abend die Informationsveranstaltung, mit knapp 50 Besuchern im Gemeindefestsaal statt.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, Vortragenden und vor allem an die interessierten Zuhörer!

**Schöne Ostertage wünschen
Vzbgm David Rettensteiner
und die FPÖ Werfenweng!**



Information

Sommerstelle Bauhof

Die Gemeinde Werfenweng vergibt im Zeitraum von
Mai bis September
eine Sommerstelle für den Bauhof!

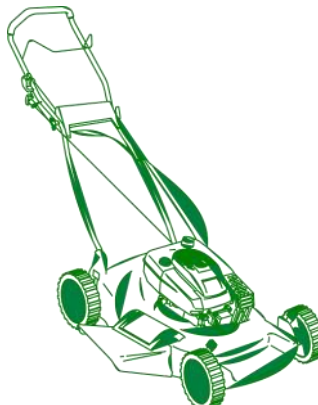


Du bist:

- ✓ Verlässlich
- ✓ Selbstständig
- ✓ Strukturiert
- ✓ Genau

Dich Interessieren:

- ✓ Grünraumbewirtschaftung und -pflege
- ✓ Straßenreinigung
- ✓ Mithilfe bei sonstig anfallenden Tätigkeiten rund um den Bauhof



Dann bewirb dich!

Gemeinde Werfenweng

Tel.: 06466/414

Mail: gemeinde@werfenweng.gv.at

Unser Gemeindeamt

Parteienverkehr:

Mo - Fr: 08:00-12:00 Uhr

Di: 17:00-19:00 Uhr

Außerhalb der für den Parteienverkehr bestimmten Zeiten sind Termine nach vorheriger, telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich.

Kontakte:

Gemeindeamt Werfenweng
Weng 42, 5453 Werfenweng
Tel.: 06466/ 414

gemeinde@werfenweng.gv.at

Bürgermeister:

buergermeister@werfenweng.gv.at

Amtsleitung:

amtsleitung@werfenweng.gv.at

Buchhaltung:

buchhaltung@werfenweng.gv.at

Stellenausschreibung

Schiedermeier Haustechnik GmbH

Unser Ziel ist es, unsere Kunden zur vollsten Zufriedenheit in den Bereichen Heizung-, Sanitär-, und Lüftungstechnik zu bedienen.

Dafür suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab
Sommer 2018 einen Installations-/Gebäudetechniklehrling.

Die Lehrzeit beträgt 4 Jahre.

Als Installations- und GebäudetechnikerIn sorgst du dafür, dass Wohnungen, Häuser und Betriebsgebäude mit Wärme, Wasser und Frischluft versorgt werden.

Du hast technisches Interesse, bist engagiert,

genau und zuverlässig, arbeitest gerne im Team, dann bist DU bei uns genau richtig!

Wir bieten dir ein sehr gutes Betriebsklima.

Entlohnung lt. KV im 1. Lehrjahr € 594,00 (ohne Zulagen) brutto.

Haben wir dein Interesse geweckt, dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen:

shg Schiedermeier Haustechnik GmbH., Ellmauthal 13, 5452 Pfarrwerfen, office@schiedermeier.at oder tel. unter 0664/1068949

Zitat des Monats

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Gemeinde Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng, Tel. 06466/414, e-mail: gemeinde@werfenweng.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer, **Redaktion:** Mag. Angelika Schroth und Dominik Lassacher
Bildnachweise: © Tourismusverband Werfenweng/Schartner und Gemeinde Werfenweng